

FRAGEN? zur Ausbildung

Gerne berate ich dich, welche Möglichkeiten Gabor dir bieten kann.



Magdalena Ufertinger
m.ufertinger@gabor.de
Tel.: +49/8031/801 238

Willkommen bei Gabor

Ein Praktikum bei Gabor bringt dich weiter!

Seit zehn Jahren bietet Gabor Schülern die Möglichkeit, fünf Tage lang in die Berufe „Industriekaufmann/-frau“ oder „Schuhfertiger/-in“ hineinzuschnuppern. Die Gabor-Azubis kümmern sich zusammen mit der Ausbildungsleitung um einen reibungslosen Ablauf und sind während der ganzen Woche als Ansprechpartner für die Praktikanten da.

Und sie machen ihre Sache gut: Fast alle bewerben sich nach dem Praktikum um einen Ausbildungsplatz bei Gabor!

Jeden Tag eine neue Abteilung: Die kaufmännischen Praktikanten (Industriekaufleute) lernen beispielsweise die Aufgaben in Marketing, Vertrieb, Buchhaltung, im Shop sowie im Bereich Forschung und Entwicklung kennen.



Praktisch veranlagte Schüler finden das Schuhfertiger-Praktikum in der Produktion sehr spannend.

Abschließende „Lagebesprechung“ mit Ausbildungsleiterin Magdalena Ufertinger: Alle berichten, was ihnen besonders gut gefallen hat oder vielleicht auch anders gemacht werden könnte.



Am Ende bekommt jeder ein Praktikumszeugnis, eine kleine Aufwandsentschädigung und eine Tüte mit hübschen Gabor-Give-aways.

In diesem Heft:

A British Job

Seite 2

Verständigung mit Händen und Füßen

Seite 2

Alles gecheckt!?

Seite 2

Neu im Team!

Seite 2

Souveräne Vorstellung

Seite 3

Das kann sich sehen lassen!

Seite 3

Familienführung

Seite 3

Gute Arbeit

Seite 3

Im Takt der Trommel

Seite 4

Tolle Tradition

Seite 4

A British Job

Auslandspraktikum in England

„The doctor is ready to see you!“ Den ganzen Tag auf Englisch zu kommunizieren, habe viel Spaß gemacht, erzählt Chantal Magerstädt. Noch als Azubis absolvierten sie sowie Jonas Gaier und Moritz Leitner (alle damals im 3. Lehrjahr) letzten Sommer ein Praktikum in zwei Arztpraxen in Torquay, einer malerischen Küstenstadt im Süden Englands. Drei Wochen lang erledigten sie dort vor allem Verwaltungsaufgaben, Chantal wurde auch an der Rezeption eingesetzt. Nach Arbeitsende ging es an den Strand oder mit den Kollegen in den Pub. Ein langes Wochenende in London stand ebenfalls auf dem Programm. „Es war toll, sich in einem fremden Land selbstständig zu organisieren“, erinnert sich Chantal gern zurück. Das Essen sei anfangs vielleicht etwas gewöhnungsbedürftig gewesen, findet Jonas, aber der Aufenthalt war super und habe ihm sehr viel gebracht. Auch Moritz hat es gut gefallen: Er möchte nach dieser Erfahrung unbedingt international tätig sein.



Der Ausflug nach London war eines der Highlights für Moritz, Jonas und Chantal (v.l.n.r.).

Verständigung mit Händen und Füßen

„Kreative Gesprächsführung“ beim Praktikum in der Slowakei



Am Wochenende hatten Christine (l.) und Monagenug Zeit für einen kleinen Ausflug.

Neugierig, was sie erwarten würde, und ein bisschen aufgeregt bestiegen Mona Hofmeister und Christine Mayer Anfang Oktober den Zug nach Bánovce. Das Praktikum in der Slowakei, das vor ihnen lag, ist fester Bestandteil der Schuhfertiger-Ausbildung bei Gabor. In den folgenden drei Wochen wurden die beiden Praktikantinnen dann abwechselnd in den verschiedenen Produktionsabteilungen des Werks eingesetzt. Sie sahen den Kollegen und Kolleginnen genau bei der Arbeit zu und durften auch selbst Hand anlegen: Keile

zementieren, Brandsohlen beziehen, Strass aufbügeln und weitere Tätigkeiten führten sie selbst aus. „Die Verständigung mit den Kollegen vor Ort erfolgte mit Händen und Füßen, das hat prima geklappt. Einige sprechen auch Deutsch“, erzählt Christine. Auch Mona hatte keine Probleme: „Alle waren total nett zu uns“, sagt sie. An den Wochenenden nahmen die beiden Rosenheimer Azubis an einer Stadtführung teil, erkundeten die Umgebung und lernten Land und Leute noch besser kennen.

Alles gecheckt!?

Azubis erhalten Einblick ins Controlling

Forecast, Kennzahlensysteme oder Management-Cockpit – was genau hinter diesen Begriffen steckt, erfuhren die kaufmännischen Azubis aus dem 2. Lehrjahr im Mai bei einer Schulung zum Thema Controlling. An drei Tagen gewährte ihnen Gabor-Mitarbeiterin Greta Hoppe vertieft Einblick in diesen Bereich. „Auf diese Weise konnten wir unser Berufsschulwissen in der Praxis angewandt sehen“, freuten sich die teilnehmenden Azubis über die neuen Erkenntnisse zu Planung, Steuerung und Kontrolle im Unternehmen.

Neu im Team!

Das erste halbe Jahr ist schon um ...



Ein Informatikkaufmann, fünf Schuhfertiger/-innen und zehn Industriekaufleute: Am 1. September 2017 starteten 16 „Neue“ ihre Ausbildung bei Gabor und stellten sich zum Gruppenfoto mit Kollegen aus der Personalabteilung und der Mitarbeitervertretung. Damit der Einstieg leichter fällt, gibt es in den ersten Wochen zahlreiche Unterweisungen und Schulungen. Die Aussichten auf eine spätere Übernahme sind vielversprechend, schließlich haben über 60 Prozent der Gabor-Mitarbeiter hier selbst als Azubi angefangen.

Souveräne Vorstellung

IHK schult Gabor-Azubis zu AusbildungsScouts

Probieren geht über Studieren ... finden die Industrie- und Handelskammer (IHK) – und die Gabor-Azubis! Mit Antonia Artmann und Andreas Renner haben sich letzten Dezember wieder zwei junge Mitarbeiter zu „AusbildungsScouts“ schulen lassen. „Wir wollen Schulabgänger motivieren, anstelle eines Studiums eine Ausbildung zu beginnen“, beschreiben sie ihr Vorhaben. Als Scouts werden sie verschiedene Schulen besuchen und dort von ihrer Schuhfertiger-Ausbildung bei Gabor berichten. In einem Vorbereitungsseminar erklärte Referentin Martina Rudolf von der IHK den angehenden Berufsbotschaftern, wie diese Besuche aussehen sollten. Anschließend wurde in Gruppen geübt und an der Präsentationstechnik gefeilt. Antonia und Andreas waren nach der Schulung begeistert: „Wir wissen jetzt genau, wie wir unseren Beruf vorstellen und souverän auftreten können!“



Gabor-Azubis Antonia Artmann und Andreas Renner ließen sich bei der IHK zu Ausbildungs-Scouts schulen.



Mona Hofmeister, Elisabeth Menhofer und Laura Mößlang (v.l.) hören interessiert zu, was Maximilian Welkhammer ihnen erklärt.

Das kann sich sehen lassen!

Fernlehrgang vermittelt Fachkenntnisse

Die kennen sich aus: Die Auszubildenden aus dem 2. Lehrjahr nahmen vergangenes Jahr wieder am Schuhfernlehrgang teil. Auf diese Weise sollen die Gabor-Azubis spezifisches Fachwissen in den Bereichen Anatomie und Fußgesundheit, Verkaufstechnik, Schuhproduktion, Schuhpflege sowie Schuhmaterial erwerben und vertiefen. Der Lehrgang besteht aus fünf Lehrbriefen, die jeweils mit einem Prüfungsteil enden. Zum Abschluss der halbjährlichen Zusatzqualifikation stellen die Teilnehmer unter fachkundiger Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen aus der Prototypenfertigung innerhalb von zwei Tagen selbst einen Schuh her. Somit durchlaufen auch die Industriekaufleute die Abteilungen der Schuhproduktion. Das Ergebnis waren auch diesmal einzigartige Unikate, die sich sehen lassen können.



Personalleiterin Christa Deingruber (l.) freut sich mit den Azubis über den Elternbesuch.

Familienführung

Azubi-Eltern zu Besuch bei Gabor

Papa klopf dem Nachwuchs anerkennend auf die Schulter, von Mama gibt es einen heimlichen Händedruck: Wenn die Gabor-Azubis aus dem 1. Lehrjahr ihren Eltern zeigen, wo und wie sie arbeiten, können diese ihren Stolz auf den Sohn oder die Tochter meist nur schwer verbergen. Auch letztes Jahr waren wieder rund 20 Mütter und Väter zu Besuch im Unternehmen. Nach der offiziellen Begrüßung und einem gemeinsamen Mittagessen ging es zum Betriebsrundgang durch alle wichtigen Bereiche. Jede Abteilung wurde von dem jeweiligen Azubi, der dort gerade ausgebildet wird, vorgestellt. Anschließend gab es noch Informationen zu Weiterbildungsmöglichkeiten, Schulungsangeboten und den diversen Azubi-Projekten. Danach machten sich die Eltern mit Geschenkütchen bepackt und sichtlich beeindruckt wieder auf den Nachhauseweg.

Gute Arbeit!

Gelungener Auftritt auf der Jobmesse

Das jährliche Azubi-Projekt ist immer eine spannende Angelegenheit für die Auszubildenden bei Gabor. Da es gilt, alle Aufgaben selbstständig zu bearbeiten, müssen die jungen Mitarbeiter ein großes Maß an Organisationstalent und Kreativität unter Beweis stellen. 2017 sollten sie das Unternehmen auf der größten regionalen Ausbildungsmesse, der JobFit in Rosenheim, präsentieren. Es wurde genau geplant, wie die Messebesucher über die Berufsausbildung bei Gabor informiert werden sollten. Am Stand vertraten sie schließlich – gekleidet in einheitlichen Messeshirts, die sie vorher selbst ausgesucht hatten – die Firma mit großem Erfolg. Das Interesse am Unternehmen war groß und so konnte sich die Personalabteilung im Anschluss über zahlreiche Bewerbungen freuen!



Cooler Shirts: Personalleiterin Christa Deingruber (l.) und die Azubis am Messestand.



Ausgabe verpasst?

Frühere Ausgaben der Fußspuren findet ihr unter:
ausbildung.gabor.de/aktuelles/azubi-magazin.html

Impressum

Herausgeber: Gabor Shoes AG,
 Marienbergerstr. 31, 83024 Rosenheim
 Verantwortlich für den Inhalt:
 Dr. Markus Reheis, Gabor Shoes AG
 Produktion:
 Friends Media Group, Augsburg
 Nachdruck, auch auszugsweise,
 nur mit schriftlicher Genehmigung
 der Gabor Shoes AG
ClimatePartner
Klimaneutral
 Druck | ID 11342-1802-1001

Im Takt der Trommel

Drachenboot-Training als Teammaßnahme

Gemeinsam zum Erfolg: Gleich zu Beginn der Ausbildung im September konnten die neuen Gabor-Azubis ihre Teamfähigkeit beim alljährlichen Drachenboot-Training auf dem Inn unter Beweis stellen. Zuerst wurde das knapp zehn Meter lange Boot nach kurzer Einweisung mit vereinten Kräften vom Anhänger des Kajak-Klubs Rosenheim gehoben und ins Wasser getragen. Das Platznehmen im

schwankenden Boot erwies sich als kleine Herausforderung. Danach zeigte sich schnell, wie anstrengend es ist, gegen die Strömung zu rudern. Erst als der Trainer mit einer Trommel den Takt vorgab und alle im Gleichzug paddelten, kam das Azubi-Boot richtig voran. Am Ende war es ein Riesenspaß – und machte deutlich, wie wichtig gute Zusammenarbeit ist.

Tolle Tradition

Azubifeste stärken den Zusammenhalt

Alle Jahre wieder organisiert die Gabor-Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) eine Weihnachtsfeier für alle Azubis. „Gestartet“ wird traditionell am Bergmeisterstand auf dem Rosenheimer Christkindlmarkt, bevor es gemeinsam zum Essen geht. Die diesjährige Location, das Coppa Brazil, war per Umfrage über das Azubi-Portal ausgewählt worden. Dort wurde noch lange in fröhlicher Runde gespeist und viel gelacht.

Tradition ist mittlerweile auch der Besuch der Azubis auf dem Rosenheimer Herbstfest. Die von der JAV reservierten Tische im Auerbräu-Zelt sind stets gut besetzt! Die Azubi-„Wiesn“ ist die Gelegenheit, sich bei einem lustigen Abend untereinander besser kennenzulernen. Wer freut sich da nicht, wenn es im Herbst wieder heißt: O'zapft is!

Am Bergmeisterstand auf dem Christkindlmarkt wärmten sich Theresa Springer, Theresa Schnitzlbaumer, Marc Stegemann und Antonia Artmann (v.l.n.r.) schon einmal auf, bevor es dann gemeinsam mit allen Azubis ins Coppa Brazil ging.



Die Azubi-„Wiesn“ bietet Gelegenheit, auch einmal privat zu plaudern. Hier freuen sich Christine Mayer, Laura Mößlang, Elisabeth Menhofer (v.l.n.r.).